

PRESSEINFORMATION

Jill Rabenau ist die neue Präsidentin der Chopin-Gesellschaft

Die langjährige stellvertretende Vorsitzende und Geschäftsführerin löst Aleksandra Mikulska ab – Vizepräsident ist jetzt Hartmut Stolzmann

Darmstadt, 4. August 2024. Nachdem Aleksandra Mikulska auf eine Verlängerung ihrer Amtszeit als Präsidentin verzichtet hatte, ernannte jetzt der Vorstand der Chopin-Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland e. V. einstimmig die langjährige Vizepräsidentin und Geschäftsführerin Jill Rabenau zur neuen Präsidentin. Das Amt des Vizepräsidenten übernimmt Hartmut Stolzmann, seit zwölf Jahren im Vorstand zuständig für zentrale Aufgaben wie PR, Finanzierung (Förderung) und interne Verwaltung. Weiter wirken Bernhard Trillig als Schatzmeister und Claudia Ehry als Schriftführerin im Vorstand mit.

In ihrer Antrittsrede legte die neue Präsidentin Wert auf Kontinuität. Sie wolle ein „lebendiges, vielfältiges und facettenreiches Musikgeschehen auf hohem Niveau“ gewährleisten, sagte die gebürtige Engländerin. Wichtig sei ihr auch, „die Begeisterung für Fryderyk Chopin und sein geniales Werk immer wieder neu zu erwecken“. Profi-Mitglieder will sie mehr in die Gesellschaft einbinden und Amateurpianisten stärker motivieren. Einen weiteren Schwerpunkt ihres Amtes sieht Jill Rabenau in der Pflege bestehender Kooperationen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene.

Ihre Vorgängerin, die polnische Pianistin Prof. Aleksandra Mikulska, hatte das Präsidentenamt 2014 von dem Gründer der Chopin-Gesellschaft, Maciej Łukaszcyk, übernommen und zehn Jahre lang mit Umsicht geführt. 2021 folgte sie einem Ruf an die Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden, der mit einer Lehrtätigkeit am Sächsischen Landesmusikgymnasium verbunden ist. An der Hochschule verantwortet sie die Bereiche Klavier und Kammermusik. Auch gibt sie weiterhin Konzerte im In- und Ausland.

Zur Person der neuen Präsidentin: Jill Rabenau verfügt über einen Bachelor-Abschluss in Germanistik von der Universität Manchester, schloss ein postgraduiertes Studium der Pädagogik an der Universität Nottingham an und wirkte in ihrem Heimatland als Lehrerin, bevor sie durch Heirat nach Deutschland kam. Musikalisch bringt sie ein Klavier-Diplom vom London College of Music und eine spätere Grundausbildung zur Kirchenmusikerin in ihr neues Amt ein. Aktiv musiziert sie zudem in der Amateurpianistengruppe der Chopin-Gesellschaft.

Über die Gesellschaft

Die Chopin-Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland e. V. wurde 1970 von dem polnischen Pianisten Maciej Łukasczyk gegründet. Zu den Zielen zählen bis heute die Vermittlung der Musik von Fryderyk Chopin und die Pflege der Beziehungen zu dessen Heimatland Polen. Weitere Schwerpunkte sind die Weitergabe der Chopinschen Klavierdidaktik sowie die Förderung junger Talente. Mitglieder der Chopin-Gesellschaft genießen unter anderem Vergünstigungen beim Kartenkauf.

Medienkontakt:

Chopin-Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Claudia Ehry | Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 0175 249 72 56

Vereinsanschrift: Kasinostraße 3 (Literaturhaus) | 64293 Darmstadt

buero@chopin-gesellschaft.de | www.chopin-gesellschaft.de